



Mkono kwa mkono

Hand in Hand

Wendrayna Secondary School (WSS)



Oktober 2023



Oktober 2024

Projekt Solaranlage:

Zustandsbeschreibung Oktober 2024

Bei meinem Besuch im Oktober 2024 konnte ich mich davon überzeugen, dass sich an der Wendrayna Secondary School (WSS) im zurückliegenden Jahr einiges positiv weiterentwickelt hat.

Zu den großen Veränderungen gehört dabei sicherlich die Errichtung eines „Power house“ (s. Foto oben rechts). Dieses Haus wurde 2024 mit Hilfe der Spende der EKBO, mit KED und Eigenmitteln weitgehend fertiggestellt. Fenster und Türen fehlen zwar teilweise noch, sind aber in Auftrag gegeben. Gleiches gilt für die Verputzung und Decke in den Räumen des Hauses.

Von dem „Power House“ wird zukünftig das gesamte Gelände (vermutlich teilweise schon 2025) mit Strom versorgt werden, in einem Tal, in dem es ansonsten kein öffentliches Stromnetz gibt. Die alte „Anlage“ (s. Foto oben links), die die Pumpe des Wasserbrunnens betrieb und für spärliches Licht in den Schlafsälen der Schüler*innen und in den Unterrichtsgebäuden sorgte, wird demontiert, sobald die neue zentrale Versorgung in Betrieb geht – die Panels werden weiter benutzt.

Die Schüler*innen werden dann zukünftig bei genügend Licht ihre Aufgaben erledigen können. Zudem wird das Gelände nachts gut ausgeleuchtet sein und Geräte wie Kopierer, Drucker oder Kühlschränke, die mehr Strom benötigen, können betrieben werden.

Um für die Solarpanels optimal ausrichten und sicher anbringen zu können, werden diese auf dem Dach angebracht; 2 Kameras und Außenleuchten mit Bewegungsmeldern sorgen für die notwendige Sicherheit. Die Batterien etc. werden in dem mittleren Raum des Gebäudes untergebracht sein.

Folgerung:

Um die nächsten Bauschritte umsetzen zu können, sind weitere finanzielle Hilfen aus Drittländern zwingend notwendig. Das Dach wurde zunächst mit Eigenmitteln gebaut, damit in der Regenzeit keine Schäden entstehen. Dies war aber nur möglich, in dem andere dringende Renovierungsarbeiten

geschoben wurden. Hierzu gehören vor allem das Dach der Unterkunft für Mädchen sowie die Fenster und Türen in den Klassenräumen, in denen es die große Termitenschäden gibt. Hierfür wird das Geld, dass zur notwendigen Sicherung der Hauswände benötigt wurde, dann verwendet werden.

Einordnung:

Wie schon in dem Erstantrag erwähnt, steht die Errichtung einer Solaranlage im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen (*sustainable development goals*), die von den United Nations und nachfolgend von der Bundesregierung formuliert worden sind. (Hier insbesondere die Ziele 1, 4, 5, 9, 10, 12, 13 und 17.)

Die WSS hat den Finanzbedarf für Solarpanels, Batteriespeicher, Arbeitskosten etc. ermittelt. Die anfallenden Verkabelungskosten für die weiter entfernt liegenden Gebäude müssen noch genau erhoben werden.

Sämtliche Hardware wird bzw. wurde lokal gekauft; die Arbeiten werden von Handwerkern aus Iringa durchgeführt, damit ggf. auch Reparaturen schnell und kompetent erledigt werden können. Eine Buchhalterin (*accountant*) wurde eingestellt und hat die finanziellen Vorgänge dokumentiert; ein staatlicher geprüfter Rechnungsprüfer (*auditor*) wird Anfang 2025 alle die Schule betreffenden Vorgänge im Jahr 2024 prüfen und einen Bericht schreiben.

Wie schon im Zeitraum Oktober 2023- 2024 werden die jeweiligen Schritte eng mit dem Manager der Schule, der Partnerschaftsgruppe und der Projektgruppe in Hamburg abgestimmt.

Die nachfolgenden Fotos dokumentieren die bisher durchgeführten Arbeiten. Weitere Fotos sind vorhanden.

Hamburg, 20.11.2024

M. Erbeberg

